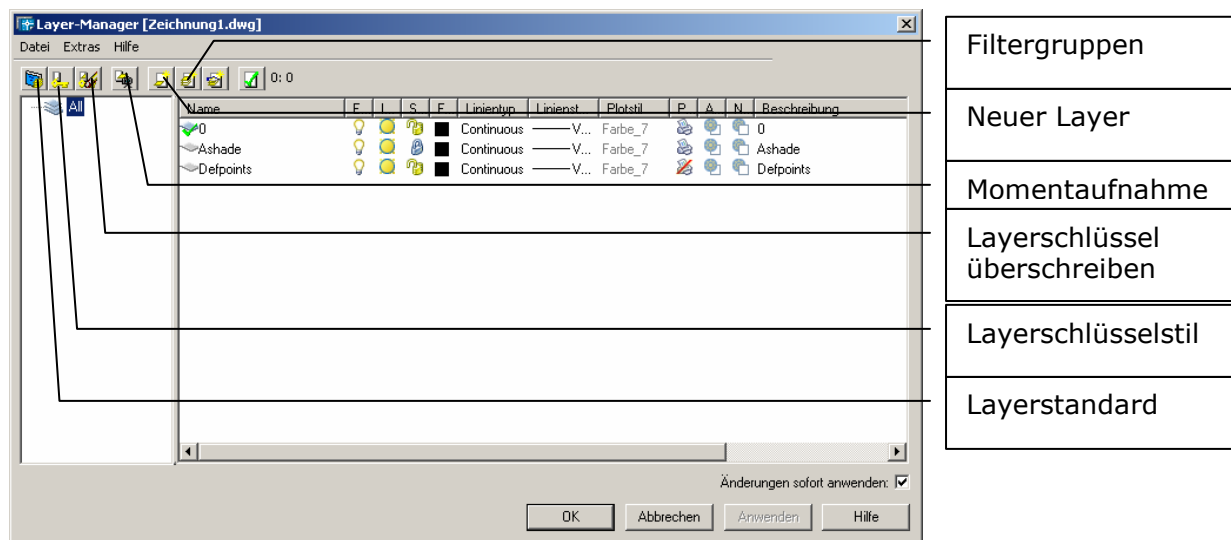


Bedienung des Layermanagers



Der Layermanager (LM) wird über folgende Möglichkeiten aufgerufen:

- Abrollmenü Format>Layerverwaltung>Layermanager
- Tastatureingabe> _AecLayerManager
- Über den Button links neben dem Layerfenster

Er dient dem Anwender als zentrale Editier- und Erstellungsmaske für

- Layer
- Layerstandards
- Layerfiltergruppen/-gruppen

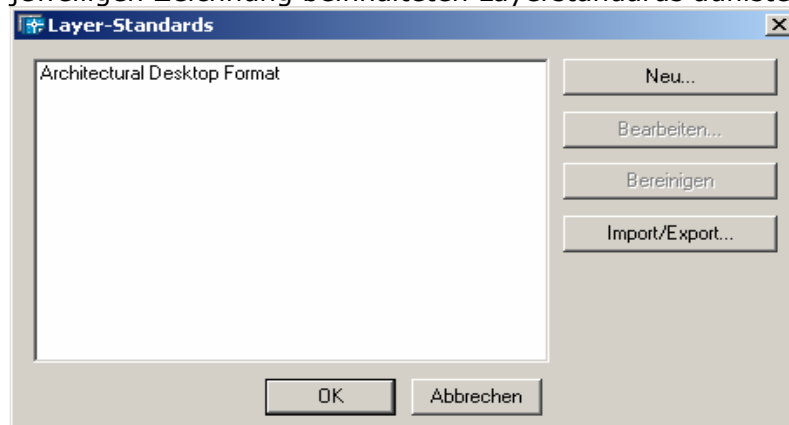
Bis zum Architectural Desktop 2004 (ADT 2004) kann noch wahlweise der reine AutoCAD – Layermanager über **.layer** aufgerufen werden. Hierbei ist die Eingabe des Punktes unbedingt erforderlich.

Diese Funktion steht ab dem ADT 2005 nicht mehr zur Verfügung.

Im folgendem werde ich die einzelnen Funktionen des LM's vorstellen. Hierbei werde ich anhand der obigen Grafik die einzelnen Button des LM's von links nach rechts vorstellen.

1.) Layerstandard

Betätigt man diesen Knopf, so öffnet sich eine weitere Maske, welche die in der jeweiligen Zeichnung beinhalteten Layerstandards auflistet.

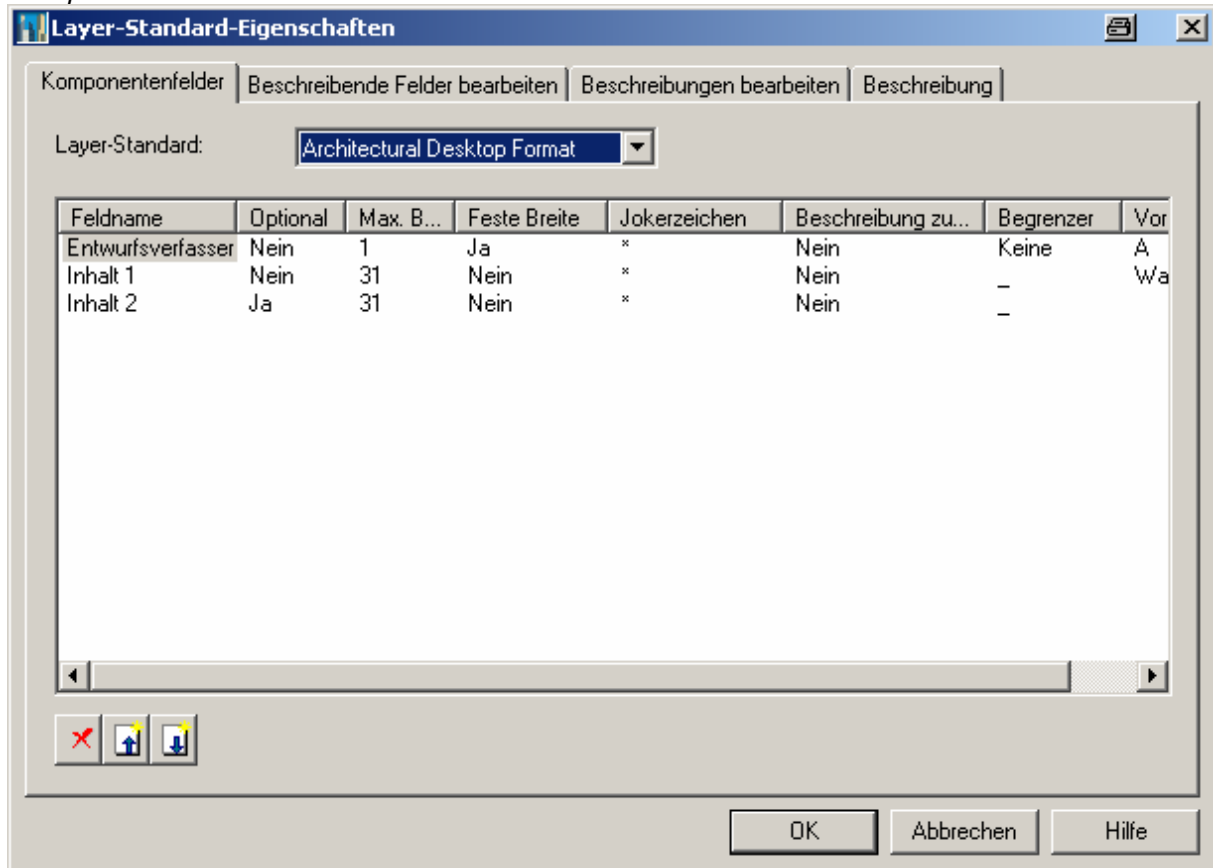


Was ist zunächst eigentlich ein Layerstandard?

Ein Layerstandard beinhaltet die Art und Weise, wie ein späterer Layername zusammengebaut wird. So ist es mittlerweile nicht ungewöhnlich, Bauteilen Layer zuzuweisen, die aus Entwurfsverfasser, Bauteilart, Bauzustand (Neubau, Bestand, Abbruch) und möglicherweise noch dem Bauabschnitt bestehen.

Diese Layerstandards werden letzten Endes einem Bauteilschlüsselstil zugeordnet, welcher dann auf die vorgenommenen Einstellungen zurückgreift.

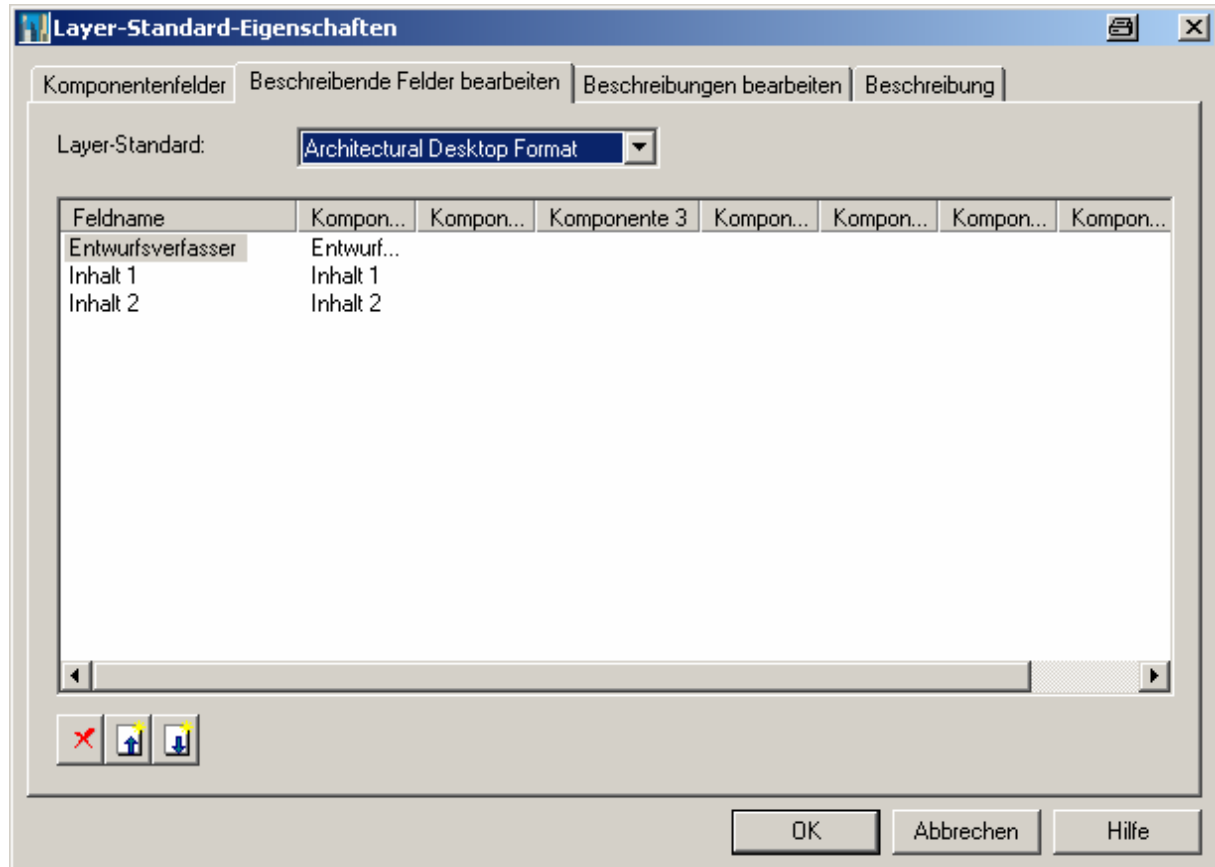
Komponentenfelder:



Die Feldnamen sind die späteren Teile, aus denen der komplette Layername bestehen kann/wird. Hierbei kann festgelegt werden, aus wievielen Buchstaben der Name beispielsweise bestehen darf, ob eines der Layerfelder immer ausgewählt werden muss oder nicht (optional: ja/nein), ob der Layername numerisch, alphanumerisch (@/#) oder aber beliebig sein darf (*). Die Begrenzer können den einzelnen Layerbezeichnungen (Feldnamen, siehe nächste Seite) zwischengestellt werden:

z.B. A_IWaende_B (Architekt, Innenwände, Bestand)

Im obigen Beispiel wird mit drei freidefinierten Layerinhalten gearbeitet. Es können jederzeit noch mehr Inhalte hinzugefügt. Dies passiert über die Schaltleiste links unterhalb der Maske.

Beschreibende Felder bearbeiten:

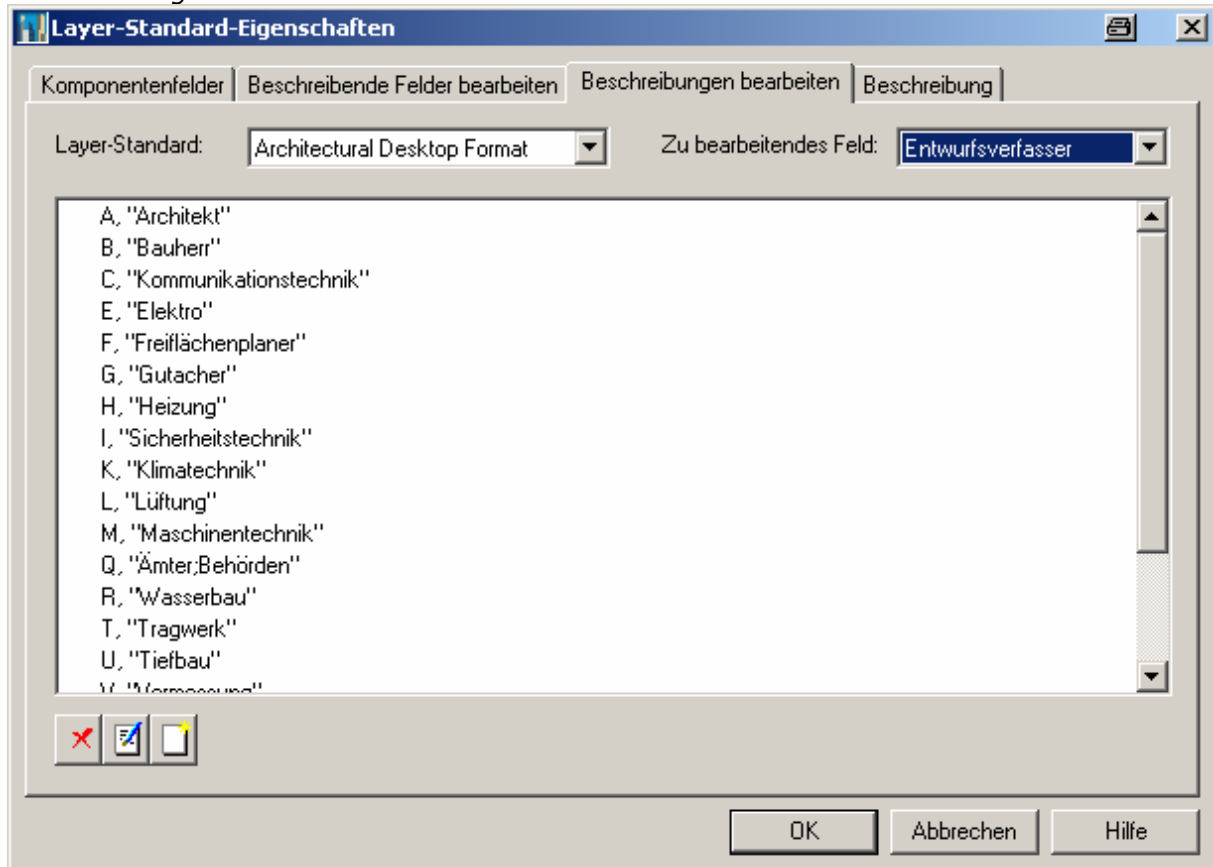
In dieser Maske werden die gerade angelegten und definierten Komponentenfelder sogenannten Feldnamen zugeordnet.

Feldname=einzelne Layerbeschreibung

Man kann sowohl jedem ein Feldnamen eine Komponente zuordnen, oder aber auch einem Feldnamen mehrere Komponenten zuweisen. Dies hat zur Folge, dass man verschachtelte Layernamen verwenden kann.

Im obigen Beispiel ist eine 1:1 Zuordnung angelegt worden.

Um einem Feldnamen eine Komponente zuzuordnen, bitte lediglich mit der linken Maustaste in die jeweilige Komponentenspalte klicken und auswählen.

Beschreibungen bearbeiten:

Da in unserem Beispiel der zukünftige Layername aus drei Einzelfeldern bestehen soll, müssen den einzelnen Feldern noch die gewünschten, benutzerdefinierten Einträge hinzugefügt werden. Dies passiert nun an dieser Stelle.

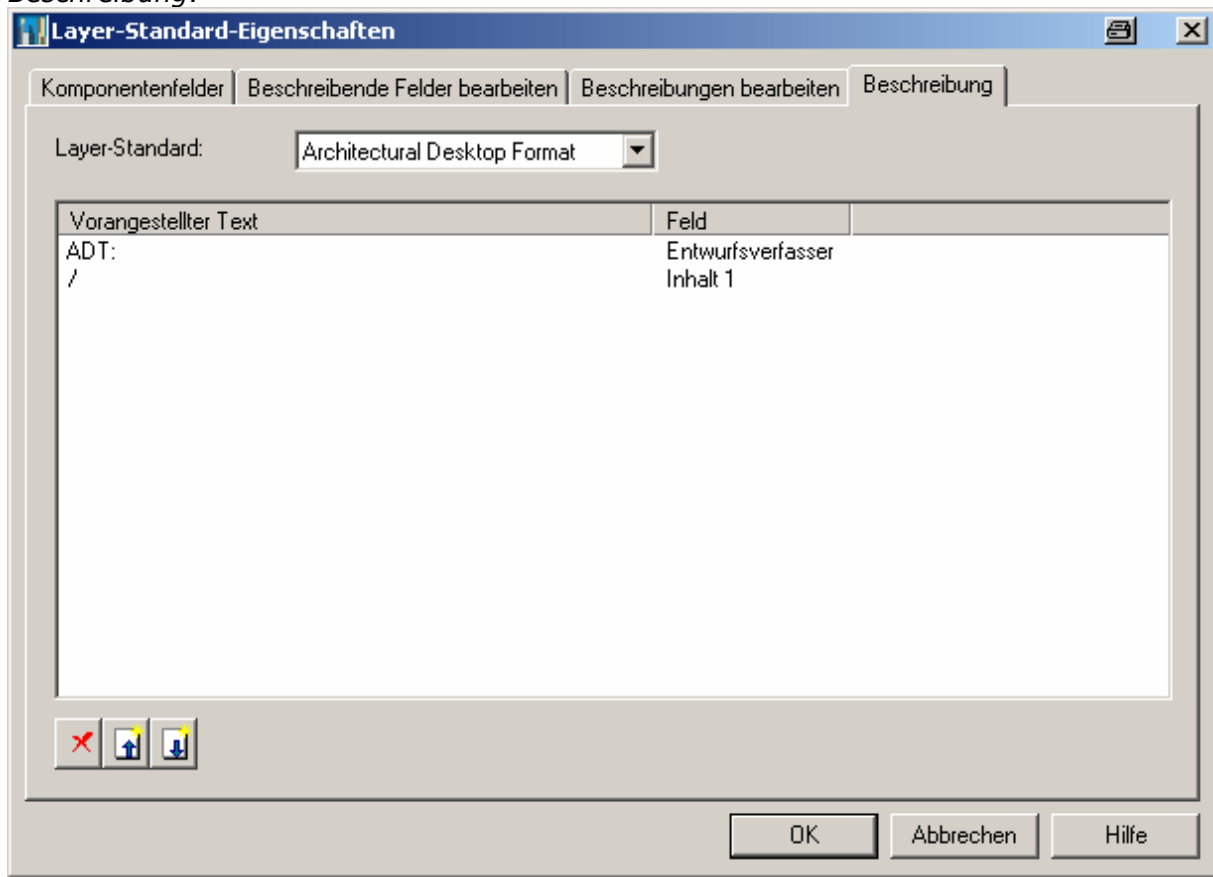
Einfach mit der unten links angebrachten Buttonleiste die benötigten Einträge hinzufügen. Solch ein Eintrag besteht immer mindestens aus zwei Abfragen:

- Wert für Entwurfsverfasser
- Beschreibung

Der Wert ist in diesem Beispiel der vorangestellte Buchstabe (A,B,C,...), der späteren Einzug in den Layernamen finden wird.

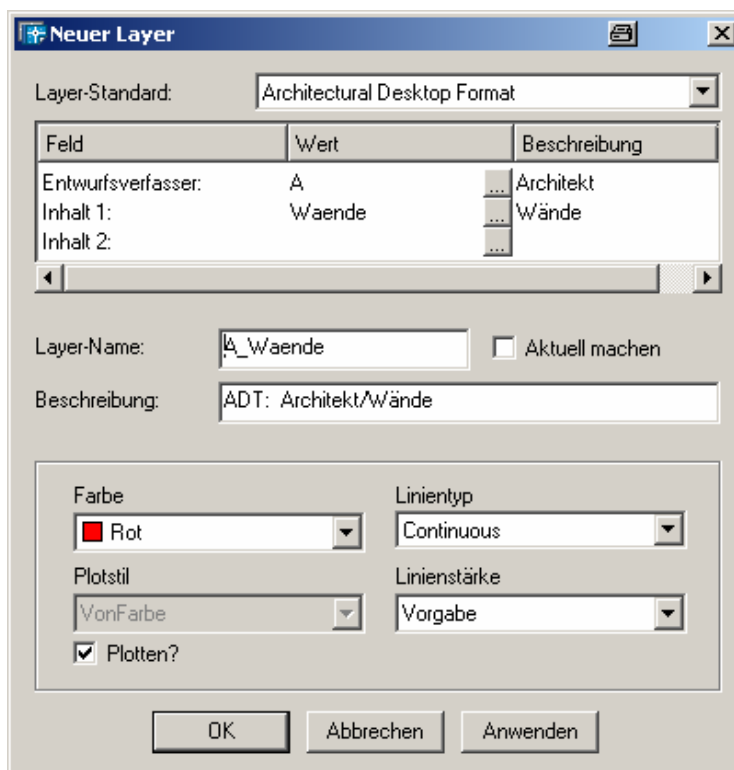
Die Beschreibung dient der näheren Erläuterung des „Kürzels“.

Über das Flyout rechts oben können Sie auf alle eingerichteten Komponentenfelder zugreifen und sie editieren, bzw. anlegen.

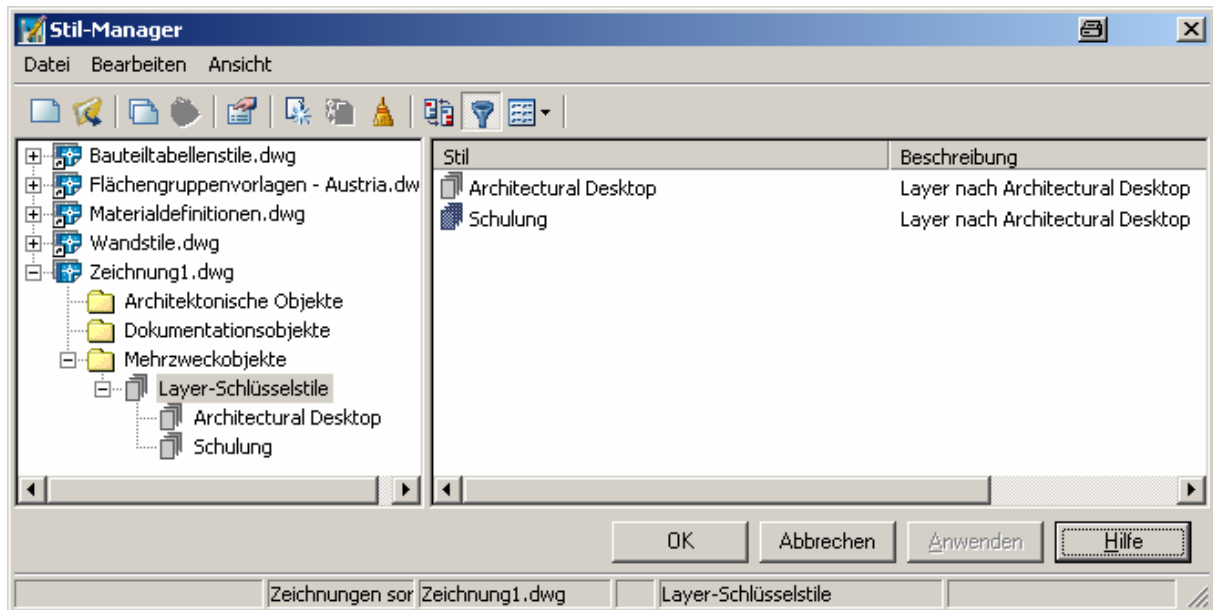
Beschreibung:

Auf dem letzten Registerreiter „Beschreibung“ kann ein vorangestellter Text vereinbart werden, welcher nähere Erläuterungen bzgl. des erstellten Layernamens darstellt.

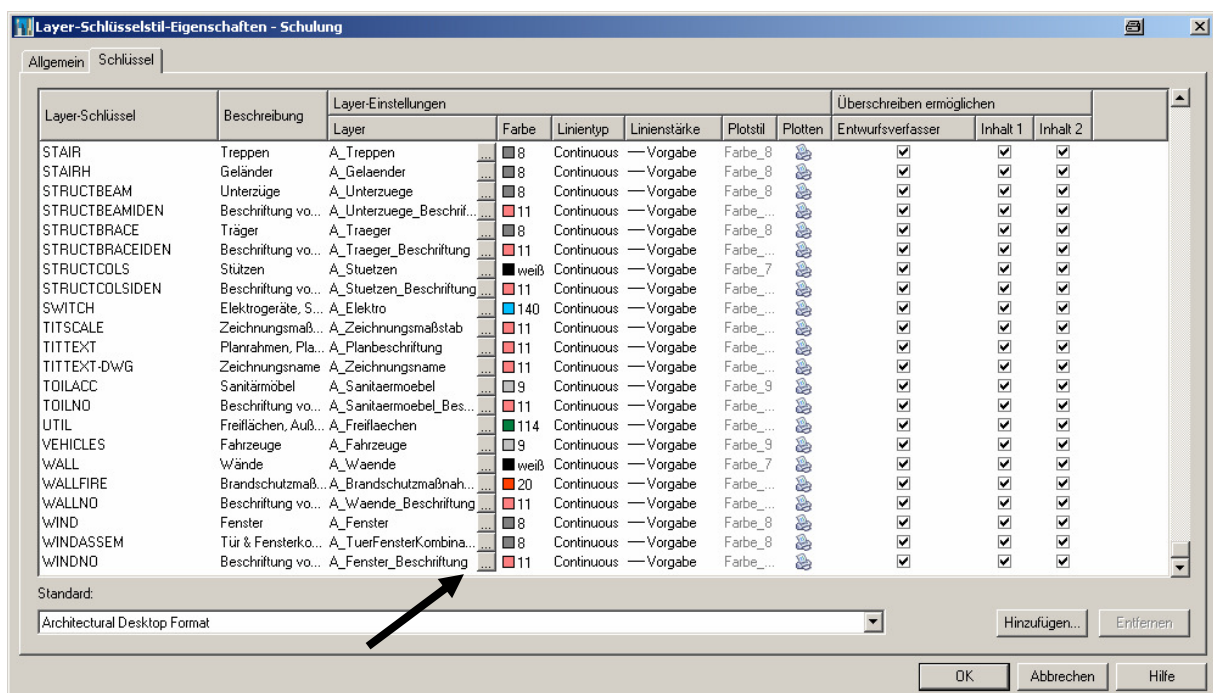
Diese werden beim anlegen eines neuen Layernamens sichtbar:



2.) Layerschlüsselstil:



Die Layerschlüsselstile werden im Stilmanager des ADT's verwaltet. Hier werden letzten Endes die angelegten Layer den jeweiligen AEC-Objekten zugewiesen. Durch einen Doppelklick auf den zu bearbeitenden Layerschlüsselstil öffnet sich folgende Maske:



Von links nach rechts gelesen, kann man hier den Schlüsselstilen (z.B. Wall [Wand]) den Layer A_Waende zuweisen. Je nach Bedarf sind auch neue Layer anzulegen, welche feiner untergliedert sein können in z.B. A_Waende_B_1 usw.

Die Zuweisung des Layerstandards erfolgt über das Flyout unten links.

Das Zusammenstellen eines Layernamens durch die vordefinierten Einzelfeldnamen geschieht hier über den kleinen Button der dem Layernamen in der obigen Maske rechts angestellt ist (siehe Pfeil).

Neben den Farben, Linienstärken, Linientypen und ob die Layer geplottet werden dürfen kann in den letzten Feld „Überschreibung ermöglichen“ voreingestellt werden, ob dieser Layername mit seinen Einzelkomponenten, der hier aus

- Entwurfsverfasser
- Inhalt 1
- Inhalt 2

besteht, später überschrieben werden darf.
Was bedeutet dies für den Anwender?

Halten wir uns mal folgenden Sachverhalt vor Augen. Sie haben eine Zeichnung erstellt, welche Sie als Architekten oder als Planer ausweist. Somit haben Sie natürlich darauf geachtet, dass all Ihren Layern der Feldname A_ vorangestellt wurde.

Nun geben Sie die Zeichnung an einen Subunternehmer raus, der möglicherweise Rohrleitungen in Ihren Plan einbringen soll. Damit Sie zum einen eine schnelle Kontrolle über die von ihm gezeichneten Objekte, sowie diese auch bei Bedarf einfach ausblenden können, wäre es doch vorteilhaft, wenn seine benutzten Layer mit einem Feldnamen R_ beginnen würden. Dieser müsste natürlich im Layerstandard unter „Beschreibung bearbeiten“ (s.S. 4) angelegt worden sein.

Das heißt, Ihre Bemassung und seine Bemassung würden auf zwei unterschiedliche Layer wandern, was wie folgt aussehen könnte:

A_Bemassung
R_Bemassung

Damit dies im allgemeinen Workflow ohne weiteres möglich ist, können Sie jederzeit eine Layerüberschreibung einschalten, die bis zu ihrer Deaktivierung bestand hat.

Aber für welche Komponentfelder wollen Sie diese Überschreibung Ihren Mitarbeitern und Fremdfirmen gestatten?

Eben diese Frage beantworten Sie im Schlüsselstil mit den jeweils gesetzten Haken!

Wie fügen Sie eine **Layerüberschreibung** hinzu?

1. Layermanager öffnen, dritter Button von links (s.S. 1)
2. Format>Layerverwaltung>Layerüberschreiben

Layerüberschreibung ein-/ abschalten?

- Format>Layerverwaltung>Überschreiben ein/aus

3.) Momentaufnahme

Die Momentaufnahme dient zum Festhalten und Wiederherstellen von Layer- und Layergruppenständen zu einem gewissen Zeitpunkt.

Momentaufnahme können aus und in andere Zeichnungen ex- und importiert werden.

4.) Neuer Layer

Feld	Wert	Beschreibung
Entwurfsverfasser:	A	Architekt
Inhalt 1:	Waende	Wände
Inhalt 2:		

Layer-Name: ☐ Aktuell machen

Beschreibung:

Farbe: Linientyp:

Plotstil: Linienstärke:

☒ Plotten?

OK Abbrechen Anwenden

Wie bereits dargestellt, werden über diese Maske neue Layer angelegt. Hierbei ist darauf zu achten, dass die richtigen Werte bei den Feldkomponenten ausgewählt werden, so dass die angelegten Objekte auf den richtigen Layern landen. Hier können auch Layer erstellt werden, die Nicht-AEC-Objekte enthalten sollen.

5.) Filtergruppen und Benutzergruppen:

☒ Dynamisch ☐ Statisch Filtername:

Status Farben Linientypen Standards Jokerzeichen

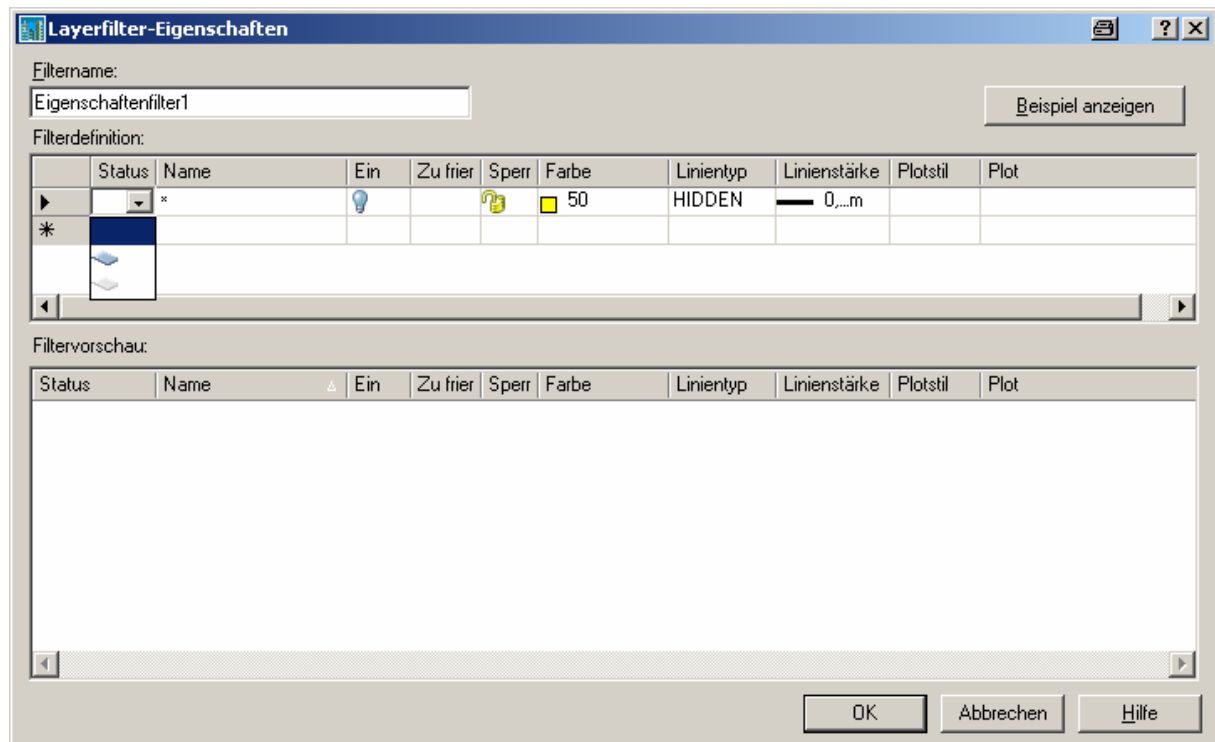
☐ Diesen Filter ignorieren

<input type="radio"/> Ein	<input type="radio"/> Aus	<input type="radio"/> Beide
<input type="radio"/> Getaut	<input type="radio"/> Gefroren	<input type="radio"/> Beide
<input type="radio"/> Entsperrt	<input type="radio"/> Gesperrt	<input type="radio"/> Beide
<input type="radio"/> Neue AF getaut	<input type="radio"/> Neue AF gefroren	<input type="radio"/> Beide
<input type="radio"/> In Gebrauch	<input type="radio"/> Unbenutzt	<input type="radio"/> Beide

OK Abbrechen

ADT 2004

**Neue Maske im ADT 2005
(siehe nächste Seite)**



Der Unterschied zwischen Filter- und Benutzergruppen besteht darin, dass man bei Filtergruppen die bestehenden Layer nach deren Eigenschaften durchsuchen lassen kann und diesen Auswahlatz in einer eigenen Filtergruppe festhalten kann. Hierbei können auch verschiedenste Eigenschaften miteinander kombiniert werden

Diese Filtergruppe ist anschließend „als ein Objekt“ zu handeln-heißt, man kann eine komplette Filtergruppe ein-/ausschalten, frieren/tauen, sperren/entsperren.

Bei Benutzergruppen werden die gewünschten Layer „händisch“ zusammengesucht.

Bei den Filtergruppen gibt es die Möglichkeit zwischen Dynamisch und Statitsch zu wählen.

- Dynamisch: alle neuangelegten Layer, die den Filterkriterien entsprechen, werden in die Filtergruppe aufgenommen
- Statisch: nur die beim Erstellen ausgewählten Layer bleiben der Filtergruppe erhalten. Neue Layer, die den Kriterien entsprechen, werden ignoriert.